

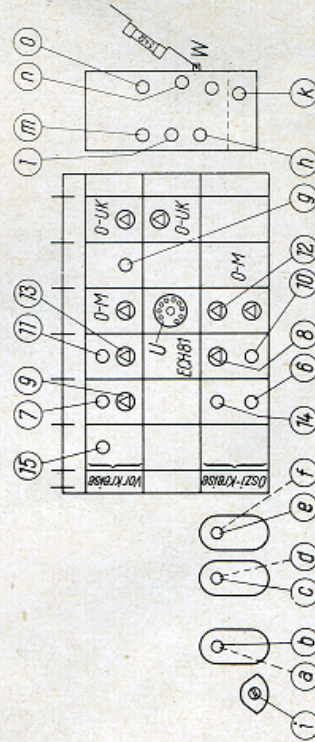
A) AM-Abgleich

I. ZF (468 kHz)

Taste „Mittel“ einschalten, Drehko $\frac{1}{3}$ herausdrehen. Meßsender (468 kHz) über 5 nF an Punkt (U) (Gitter 1 Hexode ECH 81) und Masse anschließen. Vom Sender abgegebene Spannung soll etwa 5 mV betragen. Bedämpfung: 5 k Ω mit 5 nF in Reihe. Ausgangsspannungsmesser an Buchsen für 2. Lautsprecher.

Beim Nachgleichen der AM-ZF-Filter ist die Stellung des gewindelosen Ferritkerns durch eine schraubende Bewegung mit Hilfe einer spitzen Pinzette zu verändern. Ersatz-Abgleichhalme liegen dem Gerät bei. Die Verschmelzung des Innen- und Außenhalms ist mittels eines Spiralschneiders zu beseitigen. Nach Beendigung des Abgleichs sind die Halme durch Lack zu sichern oder durch einen erhitzten Draht miteinander wieder zu verschweißen.

	Bedämpfung an:
ZF-Filter 3	Diodenseite (1) Anodenseite (2)
ZF-Filter 2	Gitterseite (3) Anodenseite (4)
ZF-Filter 1	Gitterseite (5) Anodenseite (6)



Gestrichelte Positionen von Chassisoberseite aus abgleichen

II. HF-Abgleich

Meßsender über Ersatzantenne (400 Ω in Reihe mit 200 pF) an Antennen- und Erdbuchse anschließen.

	L-Seite		C-Seite	
Mittel	Oszi-Kreis Vorkreis	(6) 600 kHz (7) 600 kHz	(8) 1500 kHz (9) 1500 kHz	
Kurz	Oszi-Kreis Vorkreis	(10) 6,67 MHz (11) 6,67 MHz	(12) 16,67 MHz (13) 16,67 MHz	
Lang	Oszi-Kreis Vorkreis	(14) 191 kHz (15) 191 kHz	— —	

B) FM-Abgleich mit einfachen Mitteln

I. ZF (10,7 MHz)

Taste „UKW“ einschalten. Ausgangsspannungsmesser an Buchse für zweiten Lautsprecher, Meßsender (R1 = 75 Ω) 10,7 MHz amplitudenmoduliert über 5 nF an Punkt (W) (Anode EC 92) und an Chassis anschließen. Die nicht abgeschirmten Enden des Senderkabels müssen so kurz wie möglich sein.

Drehkostellung beliebig. Kern (b) zu Beginn um 3 bis 5 Gewindegänge herausdrehen. Potentiometer (i) nicht verstellen (falls doch verstellt: in Mittelstellung drehen). Alle Kerne außer Kern „b“ auf Maximum am Ausgangsspannungsmesser einstellen.

